



Allgemeine Geschäftsbedingungen

für den Weiterbildungsbereich des Instituts für Traumapädagogik, Verein zur Förderung der Traumapädagogik

1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung von Bildungsmaßnahmen des Instituts für Traumapädagogik, soweit zwingende gesetzliche Vorschriften für bestimmte Bildungsmaßnahmen nichts anderes bestimmen.

2. Vertragsabschluss

Der Vertrag zwischen dem Institut für Traumapädagogik und dem Auftraggeber kommt zustande, wenn dieser die vom Institut für Traumapädagogik übermittelte Auftragsbestätigung unterfertigt und schriftlich per Brief oder per E-Mail retourniert.

3. Zahlungsbedingungen

Die Gebühr für die Bildungsmaßnahme wird, wenn nicht anders vereinbart, als Gesamtgebühr in Rechnung gestellt und ist binnen 14 Tagen nach Rechnungsstellung fällig. Gesonderte Zahlungsbedingungen werden im Anbot bzw. in der Auftragsbestätigung festgehalten.

4. Stornierungen

Eine kostenlose Stornierung von Bildungsmaßnahmen muss schriftlich bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen. Bei Stornierungen nach dieser Frist werden 50% des Betrages laut Anbot in Rechnung gestellt.

Bei vorzeitiger Beendigung der Bildungsmaßnahme durch das Institut für Traumapädagogik werden die anteiligen Kosten rückerstattet.

5. Programmänderungen

Kurzfristige, organisatorisch bedingte Programmänderungen sind möglich, sofern diese das Ziel der Bildungsmaßnahme nicht grundlegend verändern.

6. Seminarunterlagen

Sämtliche den Teilnehmer_innen überlassenen Seminarunterlagen oder Datenträger sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne vorherige Genehmigung des Instituts für Traumapädagogik weder kopiert noch Dritten überlassen werden.

7. Veranstaltungsabsagen

Wird eine Veranstaltung auf Grund nicht vorhersehbarer Ereignisse seitens des Instituts für Traumapädagogik abgesagt, wird ehest möglich ein Ersatztermin angeboten. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch wird ausgeschlossen.

8. Datenschutz

Das Institut für Traumapädagogik ist berechtigt, Daten die den Auftragnehmer und die Teilnehmer_innen betreffen nach den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO zu speichern, elektronisch zu verarbeiten und im Rahmen der Erfüllung des Vertrags zu verwenden und zu verwerten. Das Institut für Traumapädagogik verpflichtet sich alle Informationen und Daten, die wir vom Auftraggeber und den Teilnehmer_innen im Zusammenhang mit einer Bildungsmaßnahme erhalten, vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen.



9. Gerichtsstand

Für alle Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit einer vom Institut für Traumapädagogik veranstalteten Bildungsmaßnahme gilt die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Lienz.

10. Druckfehler

Wir behalten uns das Recht vor, auf Grund von Druckfehlern nachträgliche Änderungen vorzunehmen.